

Workshop Animal Welfare Label-Initiative Georg-August-Universität Göttingen, 30. Juni 2011

Bedeutung des Tierschutzes aus Sicht der niedersächsischen Politik



Nutztierhaltung im Spannungsfeld von

- **Tierschutz
einschl. Tiergesundheit**
- **Natur- und Umweltschutz**
- **Verbraucherschutz**
- **Verbrauchereinstellungen
und –verhalten**
- **Wirtschaftlichkeit**



Die Zukunft der Nutztierhaltung wird bestimmt durch:

1. Gesellschaftliche Akzeptanz

**Informierte Verbraucher/-innen mit
Kenntnissen über Kriterien einer
tiergerechten Tierhaltung**



Aktuelle Schlagworte in den Medien

- „Massentierhaltung“
- „Tierfabriken“
- „Qualzucht“
- Antibiotikaresistenz
- „Massentötungen“ im Seuchenfall
- ...

Streit um Putenhaltung: Landvolk fürchtet Rufschädigung

Niedersachsen Agrarministerin Astrid Grottel (CDU) nach Brandanschlag unter großer Anspannung.

Hannover/Altenham. Der heftige Streit um angebliche Verstöße gegen den Tierschutz droht für Niedersachsen Agrarministerin Astrid Grottel (CDU) immer mehr zum Nervenzug zu werden. Die Ministerin



Die Mastanlage für 34.800 Hühner in bei Alvensse geplant. Der Protest gegen die unsicheren Anlagen riefen schärfer Form an.

Nach einer Medienberichterstattung gegen Grottel haben sich auch ihre Söhne telefonisch beteiligt. „Für die drei Söhne ist es eine ganz große Belastung. Sie können sich nicht erklären, was ihre Mutter falsch gemacht haben soll“, sagte der CDU-Landvolkswirtschaftsreferent Björn Thümler gestern. Der niedersächsische



Die Mastanlage für 34.800 Hühner in bei Alvensse geplant. Der Protest gegen die unsicheren Anlagen riefen schärfer Form an.

Hähnchenmast: Farbanschlag auf Hof

Üfingen: Unbekannte beschmierem Haus von Landwirt, der Anlage bei Alvensse bauen will

Räumen Sie weiter: Das Huhn Glück gibt's nicht mehr

Wahrheiten, die kaum jemand kennt – aber wissen sollte

Turbohühner picken Pillen

Obwohl Antibiotika bei Hühnern nur im Krankheitsfall verabreicht werden steigt ihr Umsatz – vor allem in Niedersachsen. Die Politik fordert jetzt Aufklärung

Furcht vor Massentierhaltung

Ausbauzweifel in Echen wird nur mit neuem Schweinsschlaf überleben – doch auch ist die Geflügel unklar



Die Angst vor Massentierhaltung ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus der Medien und der Politik gerückt ist. Besonders in Niedersachsen, wo die Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielt, ist die Diskussion über die Auswirkungen von Massentierhaltung auf die Umwelt, die Tiergesundheit und die Lebensqualität der Menschen im Gange. Die Regierung hat angekündigt, Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen von Massentierhaltung zu begrenzen und die Tierhaltung zu verbessern.



2. Stufenübergreifendes Bündnis **für Tierschutz und Zukunft der Landwirtschaft**

- **Erzeugerbetriebe, Handel, Stallbauer etc.**
= integrale Teile eines Bündnisses für
Tierschutz und Informationen über
tierische Erzeugnisse
- **Effiziente Eigenkontrollmechanismen**
in Verbindung mit Tierschutzindikatoren
= Beratung im Bedarfsfall



3. „Tierschutzplan Niedersachsen“

- dient der Konkretisierung der Weiterentwicklung im Tierschutz**
- geplanter Zeitraum: 7 Jahre**
- umfasst derzeit 12 Tiergruppen und rd. 40 Schwerpunktthemen**
- wird beraten, beschlossen und begleitet durch den Lenkungsausschuss „Tierschutzstrategie“**



Tierschutzplan Niedersachsen

- **Einbindung der relevanten Organisationen, die sich dem Tierschutz verbunden fühlen:**
 - *Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V - Bioland e.V. - Niedersächsische Geflügelwirtschaft e.V. - Verbraucherzentrale Nds.- Interessengem. der Schweinehalter Deutschlands e.V. – kath. Büro Niedersachsen - Konföderation der ev. Kirche - Verband der Fleischwirtschaft e.V. - Deutscher Tierschutzbund e.V. - Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover - Landwirtschaftskammer Niedersachsen - EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co KG - Niedersächsischer Landkreistag - beratend: Tierschutzbeirat –*
- **Dem Lenkungsausschuss arbeiten 7 Facharbeitsgruppen zu:**
 - *Masthähnchen – Legehennen – Enten, Gänse – Rinder - Schweine – Tierschutzindikatoren-*
- **Umsetzung von STANDARDS (=bestehendes Recht)**
- **Ziel: Konsensuale Lösungen**



Wie wird der Tierschutzplan umgesetzt?

- **Bearbeitung und Lösung der Problematiken erfolgen in Niedersachsen z.T. auf freiwilliger Basis**
- **Vorteil: zügige Umsetzung**
- **Erfahrungsgemäß dienen niedersächsische Modelle als Beispiel für bundes- bzw. EU-weite Regelungen**



Tierschutzplan Niedersachsen

Mitgestaltung der Zukunft der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung

www.ml.niedersachsen.de



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Beispiel Schweine: Schwänzekupieren

Gegenwart: Betäubungsloses Kürzen des Schwanzes unter 4 Tage alter Ferkel als zu begründende Ausnahme *im Einzelfall* (Tierschutzgesetz)

Problem: in Deutschland zur Vorbeugung von Kannibalismus bei fast 100 % die Regel

Folge:

**EU-Beschwerdeverfahren
gegen Deutschland!**

Vorwürfe:

- Verstoß Deutschlands gegen EU-Recht

→Zukunft: Verzicht

Lösungsansätze:

z.B. Management-Leitfaden



Beispiel: Legehennen / Puten

1) Gegenwart: Schnabelkürzen

In Deutschland werden derzeit nahezu 100 % der Küken (in konventioneller Boden- und Freilandhaltung) schnabelgekürzt zur Reduzierung der Auswirkungen von Federpicken u. Kannibalismus



→ Zukunft: Amputationsverbot

2) Vergangenheit: Zucht auf hohe Wachstumsraten bei möglichst günstiger Futtermittelverwertung

→ Zukunft: Zucht auf Gesundheit und Robustheit
(**Gesamtvitalität**)



Tierschutzlabel

Der Tierschutzplan Niedersachsen ist Pflicht (Umsetzung des bestehenden Rechts = staatliche Aufgabe).

Ein Tierschutzlabel ist die Kür (= freiwillig).

Deshalb:

→ Keine Werbung mit **Selbstverständlichkeiten**

(z.B. Tiergerechtigkeit)

→ Anforderungen müssen eindeutig über **Standards hinaus gehen**



Ein Tierschutzlabel kann dazu beitragen, den Markt für Erzeugnisse aus artgerechter Haltung zu entwickeln

www.ml.niedersachsen.de



Tierschutzlabel, für den Verbraucher verständlich und vertrauenswürdig

Beispiel Schweine:



- Mehr Platz
- Strukturierte Ställe
- Bewegungsaktives Verhalten inkl. Sozial- und Spielverhalten

Vielen Dank für's Zuhören



www.ml.niedersachsen.de



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung



Zertifiziert seit 2008
auditiert berufundfamilie

